

Ski fahr'n ist der größte Hit - Skifahrt in Klasse 9

„Ski fahr'n ist der größte Hit!“ Diese Worte sollten uns noch die ganze Woche begleiten.

Von Akea Aumann & Hannah Herschelmann/Bilder: Hauke Riesebieter



Mehr oder weniger pünktlich, eher weniger ausgeschlafen, dafür aber mit mehr Motivation, traten wir am Sonntag, den 11.02.18 um 7 Uhr die Reise mit dem Bus nach Argenbühl an.

Nach einer elfstündigen Busfahrt mit vielen Pausen erreichten wir gerade rechtzeitig zum Abendessen das Feriendorf Eglofs. Dort wohnten wir in gemütlichen Hütten mit fantastischem Ausblick auf die Berge und die atemberaubende Landschaft.

Nach einem leckeren Frühstück am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus, in dem wir täglich die Lieder „Heidi“ und „Skifahren ist der größte Hit“ hörten, ins Skigebiet. Dort erhielten wir unsere Skiausrüstung, die aus einem Helm, einem Paar Skiern, Skistöcken und Skischuhen bestand. Zusammen mit der mitgebrachten Skibrille ging es dann das erste Mal in den nach Skierfahrung eingeteilten Gruppen, die von den Lehrern und den Sportstudenten Matze und Marlene unterrichtet wurden, auf die Piste. Die meisten von uns fuhren vorerst aber nur mit einem Ski, da viele von uns das erste Mal auf Skiern standen. Die Expertengruppe machte schon am ersten Tag die roten Pisten unsicher und erkundete das Skigebiet. In einer Skihütte gab es Mittagessen, bei dem wir uns begeistert über die neugewonnenen Erfahrungen austauschten. Anschließend ging der Unterricht bei Schneefall weiter.

Am zweiten und dritten Tag war das Wetter perfekt zum Skifahren, der Schnee lag hoch und die Sonne schien auf die glitzernden Berge. Auch an diesen Tagen konnten wir unser Skifahren verbessern und im

Vergleich zum ersten Tag fuhren wir immer sicherer auf den Pisten, die wir mit verschiedenen Liften hochfuhren. Der Lieblingslift von vielen war der Ankerlift, weil man mit ihm zu zweit fahren konnte. Auch die gemeinsamen Aktivitäten an diesen Abenden gefielen uns allen sehr. Dienstagabend veranstalteten die Klassensprecher der 9b eine Rallye mit Fragen über das Feriendorf. Die Klassensprecher der 9a organisierten am Mittwoch einen lustigen Abend, an dem verschiedene Challenges, wie Pantomime und sportliche Herausforderungen, gemeistert werden mussten.

Am Donnerstag fuhren wir nur am Vormittag Ski. Am Nachmittag fand, wie Fr. Henkel es sagte, „das eigentliche Highlight“ statt. Fünfzig Schüler und 6 Lehrer plünderten den Supermarkt und versorgten sich mit Süßigkeiten die nach ungefähr einem Tag schon wieder leer waren. Am letzten Tag durften wir in kleinen Gruppen, die aus mindestens drei Schülern bestanden, alleine alle Pisten fahren, die wir zuvor in den Gruppen mit den Skilehrern gefahren waren. Dieses selbständige Fahren hat uns, trotz des dichten Nebels, besonders gefallen, da man nun auch mit den Freunden zusammen fahren konnte. An diesem Tag konnten wir auch das letzte Mal die Talabfahrt fahren, eine lange Piste auf der man die Fahrt genießen konnte. Vor allem diese Abfahrt und der Funpark, der aus vier Rampen bestand, waren ein großartiges Erlebnis. Bevor wir den Rückweg antraten, besuchten wir ein Schwimmbad, in dem wir die Möglichkeit hatten zu duschen und zu

schwimmen. Müde, erschöpft und ein wenig traurig, dass die Skifahrt schon vorbei war, fuhren wir 11 Stunden durch die Nacht bis wir schließlich um halb 3 Uhr morgens, oder besser gesagt nachts, in Oldenburg ankamen.

Rückblickend war die Skifahrt ein voller Erfolg. Wir lernten eine neue Sportart und auch unsere Mitschüler aus der jeweils anderen Klasse besser kennen. Danken möchten wir den Lehrern Herrn Lewy, Herrn Riesebieter, Frau Henkel, Herrn Gottsmann und den Studenten Matze und Marlene, dafür, dass sie uns eine Woche lang ertragen haben und niemanden nach Hause geschickt haben.